Evangelische Kirchgemeinde
Reute-Oberegg

Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 18. April 2021

09.15 Uhr Gottesdienst

10.30 Uhr Kirchgemeindeversammlung

Geschätzte Kirchgemeindemitglieder

Dieses Jahr hat die Evangelisch-reformierte Kirche der Schweiz EKS im Rahmen einer Vernehmlassung dem Bundesamt für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation mitgeteilt, dass sie die Strategie für eine nachhaltige Entwicklung unterstützt. Heisst das nun, dass wir nicht mehr Auto fahren dürfen? Ist es nicht mehr erlaubt, mit dem Flugzeug in die Ferien zu fliegen? Müssen wir nun im Winter frieren?

Die Landeskirche fordert den Finanzplatz Schweiz auf, keine Investitionen in fossile Energien oder in Projekte zu tätigen, die einen negativen Einfluss auf die Tier- und Pflanzenwelt haben. Verzicht und Suffizienz, hier ist auch das Thema Klimagerechtigkeit zu erwähnen. Die Schweiz als eines der reichsten Länder der Welt ist besonders gefordert, weil sie viel mehr Möglichkeiten hat, klimaschädliche Technologien zu ersetzen, als ein Land mit einem hungernden Volk, das andere Sorgen als das Klima hat. Die Situation dieser Menschen wird oft wegen Dürren und Hochwasser durch den Klimawandel verschlimmert. Es liegt an jedem Einzelnen zu entscheiden, wie hoch sein Beitrag für eine gerechtere, klimagerechtere Welt sein soll. Damit ist nicht gemeint, dass man auf das Auto und auf Ferien verzichten muss. Man kann sich auch klimagerecht verhalten, wenn man sich überlegt, ob man kurze Strecken wirklich mit dem Auto zurücklegen muss. Vielleicht können die nächsten Ferien in der Schweiz oder im benachbarten Ausland stattfinden. Oder könnte gar die Ölheizung ersetzt werden?

In unserer Kirchgemeinde waren vor allem der Umbau des Pfarrhauses und die Coronapandemie die Themen, welche die Kirchenvorsteherschaft immer wieder beschäftigten und forderten. Der Umbau ist, abgesehen von den Umgebungsarbeiten, abgeschlossen. Das Gebäude ist selbstverständlich mit dem umweltfreundlichen Fernwärmenetz der Gemeinde Reute verbunden. Die Renovation zeichnet sich durch den Erhalt alter, wertvoller Details in und um das Gebäude, kombiniert mit modernster Technik, aus. Der Charme des Pfarrhauses konnte erhalten werden.

Coronabedingt sind viele Gottesdienste ausgefallen. Unsere Pfarrerin Annette Spitzenberg hat viele Ideen umgesetzt, wie sie die Kirchgemeindemitglieder am besten erreichen kann. Die Kirchenvorsteherschaft hat versucht, sie so gut wie möglich zu unterstützen.

Es war ein sehr schwieriges Jahr, insbesondere für diejenigen unter uns, die einen lieben Menschen verloren haben oder selbst von Krankheit, Schmerz oder Einsamkeit gezeichnet sind. Die Kirche ist für Sie da. Im Sinne einer Gemeinschaft, die Solidarität und Gerechtigkeit im Einklang mit dem Glauben an Gott lebt, laden wir Sie ganz herzlich zur diesjährigen Kirchgemeindeversammlung in der Kirche Reute ein.

Liebe Grüsse
Markus Ehrbar
Mitglied Kirchenvorsteherschaft

Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 18. April 2021
Gottesdienst um 9.15 Uhr
Kirchgemeindeversammlung um 10.30 Uhr

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl von zwei Stimmenzählern/Stimmenzählerinnen
3. Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 21. Juni 2020
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Rechnung 2020 und Budget 2021 basierend auf einem Steuerfuss von 0.75 Einheiten (unverändert)
6. Bericht der Geschäftsprüfungskommission
7. Antrag Kredit für Generalrevision Orgel CHF 50'000
8. Antrag Kredit für Umgebungsarbeiten Pfarrhaus CHF 50'000
9. Mitteilungen und allgemeine Umfrage

Die detaillierte Version von Rechnung und Budget liegen auf oder können voraus im Sekretariat angefordert werden.

Gemäss Kirchgemeinde-Reglement Artikel 7 Absatz 3 gilt das Kuvert als Stimmausweis.

Evangelische Kirchgemeinde
Reute-Oberegg

Protokoll
der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung der
Kirchgemeinde Reute-Oberegg
vom Sonntag, 21. Juni 2020 in der Kirche Reute

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl von zwei Stimmenzählern/Stimmenzählerinnen
3. Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 31. März 2019
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Rechnung 2019 und Budget 2020 basierend auf einem Steuerfuss von 0.75 Einheiten (unverändert)
6. Bericht der Geschäftsprüfungskommission
7. Rücktritte und Ergänzungswahlen:
   - Kirchenvorsteherin/Kirchenvorsteher für das Ressort Senioren (bisher Ilona-Donata Rüegg)
   - Kirchenvorsteherin/Kirchenvorsteher für das Ressort Jugend (bisher vakant/Kandidatin Jeanine Gehrig)
   - Mitglied der Geschäftsprüfungskommission (bisher Marc Schmid)
8. Bericht zum Stand Umbau des Pfarrhauses
9. Mitteilungen und allgemeine Umfrage

1. Begrüssung

Der Präsident der Kirchenvorsteherschaft, Matthias Haltiner, eröffnet die ordentliche Kirchgemeindeversammlung um 10.30 Uhr und heisst alle Anwesenden herzlich willkommen. Er ist sehr froh, diese heute hier in der Kirche durchzuführen zu können, nachdem die ursprünglich am 22. März geplante Versammlung coronabedingt abgesagt werden musste.

Der Präsident stellt fest, dass die Corona-Vorgaben eingehalten werden.

Der Präsident weist die anwesenden Kirchgemeindeglieder darauf hin, dass die Einladung mit den Abstimmungsunterlagen den Kirchgemeindemitgliedern rechtzeitig versendet wurde. Das Couvert gilt als Stimmausweis.

Es sind 25 Stimmberechtigte anwesend. Das absolute Mehr beträgt 13 Stimmen.

2. Wahl von zwei Stimmenzählern/-innen

Als Stimmenzähler werden Roger Winkler und Thomas Vogler vorgeschlagen. Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Roger Winkler und Thomas Vogler werden einstimmig als Stimmenzähler gewählt.

3. Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 31. März 2019

Das von Karin Steffen verfasste Protokoll wurde mit der Einladung zur Kirchgemeindeversammlung versendet. Auf ein Verlesen wird deshalb verzichtet.

Das Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 31. März 2019 wird einstimmig genehmigt und verdankt.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht wurde mit der Einladung versendet. Auf ein Verlesen wird verzichtet. Abschliessend dankt der Präsident den KiVo-Mitgliedern sowie den Mitarbeitenden für die gute Zusammenarbeit.

5. Rechnung 2019 und Budget 2020 basierend auf einem Steuerfuss von 0.75 Einheiten (unverändert)

Die Kassierin Vreni König erläutert die Jahresrechnung 2019. Die Rechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 3'376.47. Das Budget sah einen Verlust von CHF 23'910.00 vor. Der Beginn des Pfarrhausumbaus verzögerte sich, was zu tieferen Aufwendungen führte. Zusätzliche haben sich die Steuerrückstände um ca. CHF 15'000 abgebaut.

- **Passiven**
  Das Eigenkapital beträgt per 31.12.2019 CHF 692'844.02

- **Aufwand**
  Der Personalaufwand (Behörden/Kommissionen) weist gegenüber dem Budget 2019 tiefere Kosten auf, da weniger Bausitzungen stattfanden.

- **Ertrag**
  Der Finanzausgleich belief sich 2019 auf CHF 25'532.00.

- **Budget 2020**
  Die Umbaukosten wurden mit CHF 800'000 veranschlagt (60 % Unterhalt, 40 % wertvermehrend). Die Wertvermehrung von CHF 320'000 wird über 20 Jahre mit CHF 16'000 jährlich abgeschrieben. Das Arbeitspensum von Annette Spitzenberg wurde von 50 % auf 55 % erhöht.

6. Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Marc Schmid, GPK, verliest den schriftlich vorliegenden Bericht der Kommission und stellt folgende Anträge:

1. *Genehmigung der vorliegenden Rechnung 2019. Der Kassierin sei Entlastung zu erteilen.*
2. *Die Anträge der Kirchenvorsteherschaft über das Budget 2020 und den Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2020 seien zu genehmigen.*

Beide Anträge werden von der Kirchgemeindeversammlung einstimmig angenommen.

7. **Rücktritte und Ergänzungswahlen**
Ilona-Donata Rüegg, Ressort Senioren, und Marc Schmid, GPK, haben den Rücktritt eingereicht. Als Mesmer-Stellvertreterin hat Bea Zürcher per 1. Mai 2020 gekündigt. Allen dreien dankt der Präsident für Ihren Einsatz. Sie haben mit ihrem Wirken viel zum guten Klima in der Kirchgemeinde beigetragen.

- Kirchenvorsteherin/Kirchenvorsteher für das Ressort Jugend
Das Ressort Jugend ist seit längerer Zeit vakant. Die Kirchenvorsteherschaft schlägt Jeanine Gehrig, Reute, zur Wahl vor. Sie hat ebenfalls die Stelle als Mesmer-Stellvertreterin inne.

  Jeanine Gehrig wird mit 22 Stimmen und 3 Enthaltungen als Ressortverantwortliche Jungend in die Kirchenvorsteherschaft gewählt.

- Kirchenvorsteherin/Kirchenvorsteher für das Ressort Senioren
Ilona-Donata Rüegg tritt nach rund drei Jahren als Kirchenvorsteherin zurück. Elena Däpp, Schachen, stellt sich für das Ressort Senioren zur Wahl.

  Elena Däpp wird einstimmig als Ressortverantwortliche Senioren in die Kirchenvorsteherschaft gewählt.

- Mitglied der Geschäftsprüfungskommission
Marc Schmid hat seinen Rücktritt aus der Geschäftsprüfungskommission eingereicht. Jeanette Hahn stellt sich zur Wahl als neues Mitglied der Geschäftsprüfungskommission

  Jeanette Hahn wird einstimmig als weiteres Mitglied in die Geschäftsprüfungskommission gewählt.

  Der Präsident gratuliert den frisch Gewählten zur Wahl. Er freute sich, nach der längeren Vakanz, wieder mit einer vollständige Kirchenvorsteherschaft zu arbeiten.

8. **Bericht zum Stand Umbau des Pfarrhauses**
Stefan Zürcher präsentiert den Umbau des Pfarrhauses anhand einigen Bildern.
Einen grösseren Aufwand musste für den Rückbau asbesthaltiger Materialien betrieben werden. Trotz der ausserordentlichen Lage konnte jedoch bereits vieles realisiert werden. Der schöne Parkettboden und gut erhaltene Täferwände werden erhalten und renoviert. Der Präsident weist auf den Umbau-Blog auf der Homepage hin.

9. **Mitteilungen und allgemeine Umfrage**

Alice Bruni hat ihre Stelle als Mesmerin per 31.08.2020 gekündigt. Es wird eine Nachfolge gesucht.

Die im letzten Jahr angekündigte vertiefte Auseinandersetzung der Vorderländer Kirchgemeinden mit den Szenarien «Zweckverband» oder «Zusammenschluss» erfuhr einen Marschhalt. Wie der Präsident erklärte, bedeute dies jedoch nicht, dass keine Zusammenarbeit stattfinde. Auf Ebene der Präsidien

werde jetzt zuerst die genaue Zielsetzung abgeklärt. Eine erfreulich aktive Zusammenarbeit findet derzeit unter anderem mit dem regionalen Konfirmandenunterricht in Heiden statt.

Annette Spitzenberg weist auf das Projekt „Weise Köpfe" der Oberstufen-Religionsschüler hin. Darin wurden verschiedene Bewohner von den Pflegeheimen Watt und Sonnenschein porträtiert. Die Broschüre liegt zum Mitnehmen auf.

Der Präsident Matthias Haltiner schliesst die ordentliche Kirchgemeindeversammlung um 11.30 Uhr.

Einsprachen gegen dieses Protokoll sind innerhalb von 20 Tagen nach Veröffentlichung des Protokolls möglich.

Reute, 29. Juni 2020

Karin Steffen
Für das Protokoll

Matthias Haltiner, Präsident der
evang. Kirchenvorsteherschaft Reute-Oberegg

Thomas Vogler
Stimmenzähler

Roger Winkler
Stimmenzähler

4. Bericht des Präsidenten

Geschätzte Kirchgemeindemitglieder

Wer hätte im Januar 2020 gedacht… So oder ähnlich fangen wohl viele Jahresberichte von Präsidien in Vereinen, Kirchgemeinden, etc. an. Nicht weil es an Fantasie des Schreibenden fehlt, sondern viel mehr, weil sich keiner vorstellen konnte, was die COVID-19 Pandemie weltweit anrichten wird. So hat auch unsere Kirchgemeinde im Januar und auch im Februar die kirchlichen Angebote durchgeführt, wie wir uns dies von früher gewöhnt waren. Eben, Normalbetrieb. Doch gegen Ende Februar merkten auch wir, da kommt etwas auf uns zu. Anfangs März wurden die Nachrichten immer dramatischer und die Krankheit war nicht mehr nur in Asien. Aufgrund der Lage hatte ich sogar bei der Landeskirche nachgefragt, wie es weiter geht mit den Gottesdiensten usw. Die Antwort war dann, dass nichts überstürzt werden soll. Dies eine halbe Woche vor dem bundesrätlichen Entscheid, dass auch die Gottesdienste verboten wurden. Ein bemerkenswerter Schritt! Ja, ich war froh, hat in dieser Situation der Bundesrat Klartext gesprochen. Waren doch alle mit der Situation der Lage überfordert und mussten erst einmal wissen, worum es wirklich geht. Die Zeit ab Mitte März, ohne Gottesdienste, mit stark eingeschränkten Regeln für Beerdigungen (nur im engsten Familienkreis und mit maximal 20 Personen), war dann jedoch eine ganz neue Herausforderung.

Was geschieht mit den Angestellten im Pfarramt, dem Sekretariat, der Mesmerin und deren Stellvertreterin oder mit den bereits verpflichteten Musikern für die sonntägliche Kirchenmusik? Ist die Kirche wirklich ein krisensicheres Gefäss? Zumindest die Angestellten mussten keine Einbussen befürchten. Mit der Einstellung der Gottesdienste sind aber bei den Musikern die Engagements weggebrochen, teils sogar bis heute. Aber auch die Frage drängte sich auf, wie wir weiterhin mit den Mitgliedern in Kontakt bleiben können. So mussten sich landesweit die Kirchen neu erfinden. Bei uns entstanden neue Angebote, wie die «Vitamine für die Seele», welche in Papierform und auf der Internetseite veröffentlicht wurden. An Ostern wurde sogar ein Musikvideo mit einer Gesangsdarbietung von Pfarrerin Annette Spitzenberg produziert, welches auf unserer Homepage abrufbar ist. Dabei wurde schnell klar, dass viele Angebote ins Digitale verlagert werden müssen, wie zum Beispiel Übertragungen von Gottesdiensten in die Alters- und Pflegeheime Watt und Sonnenschein. Dennoch ist dieser Trend nicht unkritisch zu betrachten, werden je nach Situation auch Personengruppen von den Angeboten ausgegrenzt. Etwas, was in der kirchlichen Arbeit nicht sein darf.

In dieser Zeit wurde auch die Seelsorge immer wichtiger, sind doch insbesondere die Senioren per Verordnung angehalten worden, zu Hause zu bleiben und Kontakte zu den Nächsten auf ein absolutes Minimum zu reduzieren. Die Nachfrage zu Einzelgesprächen ist natürlich mit dieser «Vereinsamung» stetig gestiegen. Dies nicht nur bei den Senioren. Die Einzelgespräche wurden oftmals telefonisch geführt oder im Frühling bei dem schönen Wetter auch auf «sichere» Distanz im Garten.

Erlösend dann der bundesrätliche Beschluss, dass Gottesdienste ab dem 28. Mai 2020 wieder möglich sind. Dennoch, Normalität kehrte damit nicht zurück. So sind kirchliche Anlässe und Gottesdienste an strenge Regeln gebunden. Zettelchen zieren seither unsere Kirchenbänke, welche markieren, wo die Kirchgänger sitzen sollen. Auch die Maskenpflicht, das Verbot für Kirchengesang mit allen Kirchenbesuchern, das Führen von Anwesenheitslisten, sowie die Desinfektionsmittel im Eingangsbereich der Kirche sind nur einige Beispiele, was im Laufe des Jahres alles eingeführt werden musste.

Trotz all den, teils im Zweitagesintervall wechselnden, Sicherheits- und Vorsorgekonzepten, gab es danach auch Anlässe, die leider abgesagt werden mussten. Dies waren zum Beispiel die Seniorenferien im Juni oder auch der Seniorenadvent. Die Unsicherheiten bei der Planung von physischen Anlässen konnte nie ausgeschlossen werden. Es waren immer auch gleich Ideen zu alternativen Angeboten gefragt. Dennoch darf die Durchführung des Gottesdiensts auf dem St. Anton erwähnt werden, welcher, zwar in kleinstem Rahmen, in einer Remise gefeiert werden konnte. Viel Ideenreichtum, teils auch Improvisationstalent war gefragt. Dies beim Religions- und Konfirmandenunterricht, wie auch dem «Fiire mit de Chliine». All diese Angebote konnten nur dank den motivierten Teams aus Ehrenamtlichen und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiten durchgeführt werden. Ein herzliches Dankeschön an alle für diese grossartige Arbeit.

Auch hinter der Kulisse wurde gearbeitet. Galt es doch im Februar das Pfarrhaus zu räumen und die Büros in die Mietwohnung im Dorf 14 zu verlegen. Kaum war das Pfarrhaus geräumt, haben die Umbauarbeiten begonnen. Natürlich nicht ohne Überraschungen. Die Armierungseisen in der Betondecke der Garage mussten durch einen Statiker überprüft werden, da bereits der Rost daran genagt hatte. Glück im Unglück, waren die daraus resultierenden Massnahmen in einem vertretbaren Rahmen. Mit den heutigen Bauvorschriften mussten auch Parkplätze auf dem Grundstück erstellt werden. Gross war die Überraschung, als dabei die Fernwärmeleitung, auf viel zu hohem Niveau, freigelegt wurde. Die Umlegung dieser Leitungen mussten dann im Eilzugstempo organisiert werden. Nicht umsonst gibt es den Spruch: «Wer baut, kann etwas erleben». Auch wir konnten immer wieder etwas erleben. Dennoch haben sich die Umbauarbeiten erfreulich entwickelt, so dass im November mit der Planung des neuerlichen Umzugs von Pfarramt und Sekretariat begonnen werden konnte.

Eine schöne geräumige Wohnung und die saubere Trennung von den Büroräumlichkeiten wurde vollzogen, so dass im Februar 2021 der «Zügeltag» angesetzt werden konnte. Ein Tag der offenen Türe wurde bei all den Überlegungen nicht vergessen. Doch dieser muss noch etwas warten, bis es die allgemeine Lage zulässt.

Ich möchte mich bei Ihnen allen, bei allen Ehrenamtlichen, den Musikern und auch bei allen Mitarbeitern von Herzen bedanken. Nur dank Ihnen allen konnte unsere kirchliche Gemeinschaft zu einem krisensicheren Gefäss werden.

Oberegg, im Januar 2021
Matthias Haltiner, Präsident

Pfarramt in Zeiten von Corona

Wer hätte sich dies träumen lassen: Lockdown als neues Wort in unserem Sprachschatz! Seniorinnen und Senioren, die nicht mehr selbst einkaufen sollten, die ihre Enkel nicht mehr treffen dürfen. Seniorenheime, die für ihre Angehörigen geschlossen sind. Spitalaufenthalte ohne Besuche. Wer hätte sich dies träumen lassen: geschlossene Läden, geschlossene Restaurants, unterbrochene Lieferketten, leere Strassen. Wer hätte sich dies träumen lassen: eine Zeit ohne Gottesdienste, namentlich auch an Karfreitag und Ostern, ein allgemeines Singverbot. Auch ich hätte mir nicht träumen lassen, dass ich, kaum eingearbeitet in Reute-Oberegg, dieses Pfarramt unter ausserordentlichen Bedingungen versehen würde.

Mir erging es wie vielen. Im ersten Lockdown wurde ich kreativ. Wir telefonierten allen Seniorinnen und Senioren und erfragten ihre praktischen und andere Bedürfnisse, ich begann, die Vitamine für die Seele zu schreiben und auf Wunsch zu verschicken, wir aktivierten den Unterstützungsverein, um auch in materielle Not Geratene unterstützen zu können. Via Bildschirm hielt ich den Kontakt in die Seniorenheime Watt und Sonnenschein. Ich sagte manche Aktivität ab, auf die wir uns alle gefreut hatten: Seniorenferien, Seniorenausflug, schliesslich sogar die Seniorenweihnacht. Wo es möglich war, entwickelte ich Alternativen. Aber selbst Alternativangebote z.B. für den ausgefallenen Seniorenausflug konnte ich nicht durchführen wegen des erneuten Lockdowns. Und mit der Zeit erging es mir wie vielen. Die lange Zeit und die Ungewissheit begannen auch an mir zu zehren, Verschieben ins Ungewisse, Absagen, Alternativen entwickeln, umplanen, die Angst, jemanden ungewollt anzustecken, etc. Auch ich als Verfasserin der Vitamine für die Seele erlebte Zeiten, in denen mich Traurigkeit und eine schwere Stimmung erfüllten und das weltweite Leiden, das die Pandemie mit sich bringt, auf mir lastete und ich das Gefühl hatte, abgeschnitten zu sein von den Menschen in der Gemeinde. Der tragende Grund jedoch war immer da.

Und umso mehr freue ich mich jetzt auf die zart aufkeimende Hoffnung. Was mich u.a. genährt hat in dieser Zeit und weiterhin nährt, ist, die Schönheit im Kleinen und Einfachen zu entdecken. Und da bin ich sehr gespannt, ob wir gemeinsam Wege finden, dies in unserer Kirchgemeinde gemeinsam weiter zu entwickeln. Klein, aber fein. Und ich glaube, uns allen ist der Wert menschlicher Beziehungen sehr bewusst geworden in dieser Zeit, in der wir einander nach wie vor nicht uneingeschränkt und unbeschwert begegnen können. Wir als Kirchgemeinde leben von Beziehungen. Ich freue mich darauf, am Beziehungsgeflecht zu weben.

Annette Spitzenberg, Pfarrerin

Fiire mit de Chliine

Das Fiire mit de Chliine wurde natürlich auch nicht von Corona verschont. Im Januar und Februar 2020 konnten wir noch wie gewohnt in der Kirche feiern. Wie immer gabs eine Geschichte und danach wurde etwas Tolles gebastelt. Den anschliessenden Zvieri nahmen wir in der Kirche ein, da das Pfarrhaus im Umbau stand. Doch dann mussten wir von März bis August pausieren.

Ende August durften wir dann wieder in der Kirche feiern – mit Hände desinfizieren, mit Maske, mit Abstand. Das war für unsere Kleinen schon etwas ungewohnt. Und dass man zur Musik nicht mehr singen durfte oder man den Zvieri dann nicht mehr mit einem Gspändli teilen konnte, machte natürlich auch nur halb soviel Spass. Es war aber sehr schön zu erfahren, wie viele Kinder mit ihren Eltern oder Grosseltern trotz den Einschränkungen den Weg zu uns in die Kirche fanden. Wir durften jedes Mal eine schöne Anzahl Kinder begrüssen. Einige Geschichten konnten trotz allem erzählt werden und die Basteleien erfreuten so manche Kinderaugen.

Im Dezember wurde unser Fiire mit de Chliine leider wieder bis auf weiteres abgesagt. So bekamen unsere treuen Familien spontan eine kleine Weihnachts-Überraschung in ihren Briefkasten. Und nun warten wir gespannt, bis wir wieder feiern dürfen und hoffen, dass das neue Jahr wieder etwas Normalität zurückbringt.

Schon jetzt freuen wir uns auf das nächste Treffen, und hoffen wieder auf viele treue und neue Gesichter. Wann wir mit dem Fiire mit de Chliine wieder starten können, entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.ref-reute-obereg.ch.

Ursi Sonderegger, Annette Spitzenberg, Angela Brandes

BILANZ PER 31.12.2020

AKTIVEN	Rechnung 2019	Rechnung 2020
Flüssige Mittel	753'698.82	171'014.82
Guthaben	49'790.85	58'261.41
Finanzanlagen	202.00	202.00
Sachanlagen	14'004.00	246'903.00
TOTAL AKTIVEN	**817'695.67**	**476'381.23**

PASSIVEN		
Fremdkapital	124'851.65	43'026.50
Eigenkapital am 1. Januar	689'467.55	692'844.02
GEWINN / VERLUST	**3'376.47**	-259'489.29
Eigenkapital am 31. Dezember	692'844.02	433'354.73
TOTAL PASSIVEN	**817'695.67**	**476'381.23**

ERFOLGSRECHNUNG UND BUDGET

AUFWAND	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Budget 2021
Personalaufwand	153'130.05	165'620.00	163'342.96	170'050.00
Liegenschaftsaufwand	40'340.25	471'460.00	306'592.09	308'500.00
Finanzaufwand	225.18	2'270.00	233.36	2'800.00
Veranstaltungen, Unterricht	10'465.73	15'600.00	7'131.60	14'800.00
Verwaltung	27'358.24	29'200.00	31'368.87	36'900.00
Gebundener Aufwand Landeskirche	33'629.60	35'700.00	31'779.90	35'700.00
Beiträge / Kollekten	7'760.00	6'500.00	4'410.00	6'500.00
Abschreibungen	11'154.80	16'000.00	13'000.00	20'000.00
Einlagen in Spezialfinanzierungen	0.00	0.00	0.00	0.00
TOTAL AUFWAND	**284'063.85**	**742'350.00**	**557'858.78**	**595'250.00**

ERTRAG				
Ordentlicher Ertrag / Steuern	278'596.27	270'000.00	293'549.40	260'000.00
Liegenschaftsertrag	1'080.00	0.00	600.00	10'000.00
Finanzertrag	204.05	170.00	10.09	170.00
Durchlaufende Erträge / Kollekten	5'160.00	3'900.00	1'810.00	3'900.00
Bezüge aus Spezialfinanzierungen	0.00	80'000.00	0.00	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	2'400.00	0.00	2'400.00	0.00
TOTAL ERTRAG	**287'440.32**	**354'070.00**	**298'369.49**	**274'070.00**
GEWINN / VERLUST	**3'376.47**	**-388'280.00**	**-259'489.29**	**-321'180.00**

Schachen, 26. Januar 2021

Die Kassierin:
Vreni König

6. Bericht der Geschäftsprüfungskommission
an die Kirchgemeindeversammlung der Kirchgemeinde Reute-Oberegg

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2020 sowie die Anträge der Kirchenvorsteherschaft über das Budget und den Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2021 geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist die Kirchenvorsteherschaft verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung sowie die Anträge der Kirchenvorsteherschaft über Voranschlag und Steuerfuss den gesetzlichen Bestimmungen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2020 der Kirchgemeinde Reute-Oberegg sei zu genehmigen und der Kassierin Entlastung zu erteilen.
2. Die Anträge der Kirchenvorsteherschaft über Voranschlag und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2021 seien zu genehmigen.

Wir danken der Kirchenvorsteherschaft unter dem Präsidium von Herrn Matthias Haltiner und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die gute Erfüllung ihrer Aufgaben.

9411 Reute, 9. Februar 2021

Die Revisoren:

Arthur Sturzenegger
Jeanette Hahn
Sandy Schüle

7. Antrag Generalrevision der Kirchenorgel in der Höhe von CHF 50’000.00

Die Kirchenorgel ist im Jahr 1954 gebaut worden. Sie wurde 1987 einer Generalrevision unterzogen. Gemäss der Orgelbau Genf AG, Herr Glättli, wäre etwa alle 25 Jahre eine Revision sinnvoll. Letztes Jahr wurden an der Orgel einige Mängel festgestellt, die sofort behoben wurden. Trotzdem ist jetzt nach rund 34 Jahren eine Generalrevision unumgänglich.

Die KiVo empfiehlt einstimmig die Zustimmung zur Generalrevision der Kirchenorgel.

8. Antrag Umgebungsarbeiten des Pfarrhauses in der Höhe von CHF 50’000.00

Bei den Bauarbeiten wurden bereits zwei Regenwasser-Retentionsbecken gebaut. Im gleichen Zuge wurde das Trennabwassersystem verwirklicht. Auch musste die Fernwärmeleitung tiefer gelegt werden, um die in der Baubewilligung vorgeschriebene Parknische zu realisieren. Bei den Rodungsarbeiten entlang der Kirchenstrasse sind Sandsteinblöcke etwa 30 cm über dem Strassenniveau zum Vorschein gekommen. Die ganze Mauer ist bereits in der gleichen Art wie bei der Parknische erstellt worden.

Nachdem nun die Bauarbeiten im und am Pfarrhaus abgeschlossen sind, stehen die Umgebungsarbeiten der Gartenanlagen an. In der Neugestaltung sollen der alte Eisenzaun und die Gartenlaube erhalten bleiben und eine Behandlung erhalten. Für die Bepflanzung wird auf einheimische Blumen und Sträucher gesetzt.

Die KiVo empfiehlt einstimmig die Zustimmung zu den Umgebungsarbeiten des Pfarrhauses.

Behörden und Mitarbeiter

Pfarrerin und Kirchenvorsteherschaft
Annette Spitzenberg, Pfarrerin, Wolfgangweg 11B, 9014 St. Gallen
Matthias Haltiner, Präsident, St. Antonstr. 16, 9413 Oberegg
Stefan Zürcher, Vizepräsidium, Ressort Liegenschaften, Dorf 14, 9411 Reute
Vreni König, Kassieramt, Städeli 19, 9411 Schachen b. Reute
Elena Däpp, Ressort Senioren, Schachen 14, 9411 Schachen b. Reute
Jeanine Gehrig, Ressort Jugend, Kirchenstrasse 11, 9411 Reute
Markus Ehrbar, Beisitzer, St. Antonstrasse 18, 9413 Oberegg

Synodale
Angelika Geiger, Najenstrasse 27, 9413 Oberegg
Markus Ehrbar, St. Antonstrasse 18, 9413 Oberegg

Sekretariat
Karin Steffen, Oberer Rickenbach 3, 9411 Schachen b. Reute

Geschäftsprüfungskommission
Sandy Schüle-Ullmann, Rohnen 18, 9411 Schachen b. Reute
Arthur Sturzenegger, Schachen 9, 9411 Schachen b. Reute
Jeanette Hahn, Städeli 13, 9411 Schachen b. reute

Mesmerin und Mesmer-Stellvertratung
Jasmin Blaser, Dicken 431, 9035 Grub AR
Jeanine Gehrig, Kirchenstrasse 11, 9411 Reute

Organistenteam
Simone Perron, Rossschwende 378, 9034 Eggersriet

Fachlehrpersonen Religionsunterricht
Kathrin Schindler-Bernhard, Ringgasse 27, 9450 Altstätten
Renate Weber-Klauser, Ringgasse 27, 9450 Altstätten

Fiire mit de Chliine
Angela Brandes, Schitterstrasse 10, 9413 Oberegg
Ursula Sonderegger, Ebenaustrasse 18, 9413 Oberegg (bis 30. Juni 2021)

Mitglieder der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Reute-Oberegg per 31. Dezember 2020

	Reute	Oberegg	Gesamt
Kinder (Jahrgänge 2005 bis 2020)	27	40	67
Erwachsene	197	244	441
Total	224	284	508

Im vergangenen Jahr verzeichnete die Kirchgemeinde Reute-Oberegg

- 0 Taufen
- 3 Konfirmanden (zwei Töchter, 1 Sohn)
- keine Trauungen
- 1 Bestattung ausserhalb (ein Mann)

Weitere Informationen finden Sie unter www.ref-reute-oberegg.ch.